

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 16 (1990)
Heft: 1

Artikel: Miquette Rossinelli
Autor: Rossinelli, Miquette
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-361055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

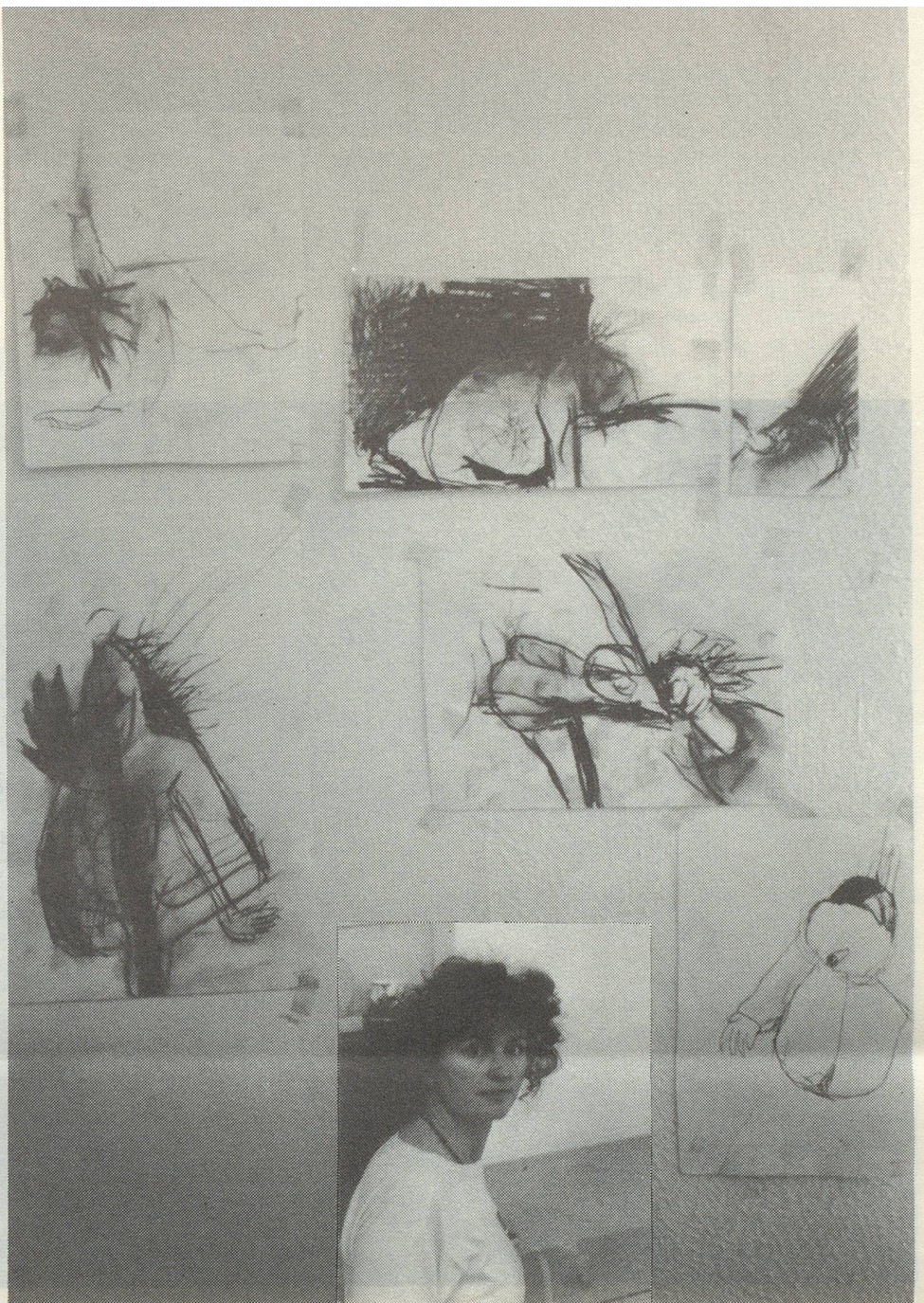
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Miquette Rossinelli

geboren 1951, wohnhaft in Basel

Nach meiner Sekretärinnen-Ausbildung, die mir nie gefallen hat, entschloss ich mich bald, eine für mich menschlichere Arbeit zu suchen und arbeitete halbtags beim Hauspflegeverein. Später entschloss ich mich dann, eine Kunstausbildung zu beginnen, und ich besuchte während 4 Jahren die F+F Schule für Gestaltung in Zürich. Heute arbeite ich immer noch einen Tag pro Woche mit einem behinderten Kind und gebe Zeichenunterricht.

Die Schwerpunkte meiner künstlerischen Tätigkeiten liegen in der Auseinandersetzung von Körperlichkeit und Bild (Körperlichkeit am Bild/im Bild). Ich versuche, körperliche und seelische Verkrüppelungen oder Verdrehungen malerisch zu ergründen.



ACHT

*Ich habe mich ganz eingeschlossen
wiedergefunden
gleichsam wie in einem Kreis,
dem ich durch diesen anderen
entkomme,
der mich wieder dorthin zurückbringt*

[...]

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die mir nie gelitten hat, entschloss ich mich, eine für mich menschliche Arbeit zu suchen und spürte halbtags eine Kunstausbildung zu. Später entschloss ich mich dann, eine Kunstausbildung zu beginnen und ich begann währenddessen die H. Schule für Gestaltung in Zürich. Hier wurde ich immer noch einen Tag pro Woche in einem belarusschen Kind und habe eine sehr schöne Zeit erlebt. Die Schwerpunkte meiner künstlerischen Tätigkeit liegen in der Ausgestaltung von Körperlichkeit und Bild (Körperlichkeit im Bild, im Bild, im Körper). Ich habe eine körperliche und seelische Verbindung zwischen Körper und Bild hergestellt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die mir nie gelitten hat, entschloss ich mich, eine für mich menschliche Arbeit zu suchen und spürte halbtags eine Kunstausbildung zu. Später entschloss ich mich dann, eine Kunstausbildung zu beginnen und ich begann währenddessen die H. Schule für Gestaltung in Zürich. Hier wurde ich immer noch einen Tag pro Woche in einem belarusschen Kind und habe eine sehr schöne Zeit erlebt. Die Schwerpunkte meiner künstlerischen Tätigkeit liegen in der Ausgestaltung von Körperlichkeit und Bild (Körperlichkeit im Bild, im Bild, im Körper). Ich habe eine körperliche und seelische Verbindung zwischen Körper und Bild hergestellt.



*Ich krieche längs seiner Umrisse
ich rudere in seinen Schlingen
ich springe aus dem Kreis
und stürze wieder in den anderen
ich bleibe erdrosselt in der Mitte zurück
mein Gesicht ist da
erstarrt Aal Delphin Regenwurm*

*Und wer, der dieses fatale Zeichen sieht,
dächte denn daran, mich darin zu entdecken,
würde mich denn daraus befreien?*

aus "Laure Schriften", S. 47
Hrsg. v. Bernd Mattheus
Matthes & Seitz Verlag, München 1980